

Galerie Elisabeth & Klaus Thoman

JÜRGEN KLAUKE

Schattenfresser

Jun 04 – Sep 09 2023

• Wien

Wir freuen uns zur fünften Galerieausstellung mit dem deutschen Fotokünstler Jürgen Klauke einladen zu dürfen.

Schattenfresser ist der Titel einer dreiteiligen Fotoarbeit Klaukes aus der Werkserie PROSECURITAS ("für die Sicherheit"), in welcher der Künstler in den späten Achtziger und frühen Neunziger Werke schuf, die er mithilfe eines Gepäckscanners generierte. In der Ausstellung werden Auszüge dieser Schaffensperiode mit neuen, 2023 entstandenen, Zeichnungen des Kreuz&Queer Zyklus präsentiert.

Die titelgebende Arbeit zeigt – in den Tönen Schwarz, Grau-Blau und Weiß gehalten – auf drei rechteckigen Feldern Umrisse einer immer größer werdenden Figur und Gegenstände in unterschiedlicher Farbtintensität. Diese sind teilweise als Räder, Gestelle, Drähte und einen sich nahezu auflösenden Stuhl identifizierbar. Am linken Tableau noch in klarem Kontrast zwischen Dunkel und Hell dargestellt, ist ganz rechts erkenntlich, dass es sich nicht um ein inszeniertes Schattenspiel sondern um die Collage von "Röntgenfotografien" handelt.

"Klauke >programmiert< seine Bilder, indem er unterschiedlichste Gegenstände (und mitunter eben auch sich selbst) in Kofferschächten arrangiert, wie sie auf Flughäfen gebräuchlich sind. ... Am Überwachungsbildschirm kontrolliert Klauke das Röntgenbild und greift in gewissem Umfang auch ein. So bewirkt er Veränderungen im Raster oder nimmt Positiv-Negativ-manipulationen vor; auch kann er die durchleuchteten Gegenstände nahezu unkenntlich machen. Aufgrund seiner reichen Erfahrungen im Umgang mit diesem Medium gelingt es ihm, durch ein gezieltes Arrangement der einzelnen Gegenstände perspektivische Verzerrungen herbeizuführen. Die Kenntnis vom Verhalten von Körpern unterschiedlicher Dichte beim Durchleuchten bzw. das Wissen um die jeweils resultierenden Licht- und Schatteneffekte auf dem Kontrollbildschirm ermöglichen eine prädisponierende Ordnung der Dinge im Kofferschaft. Das jeweils erzielte Bild fotografiert Klauke sodann vom Monitor ab. Die weitere Bearbeitung der so gewonnenen Bildvorlagen erfolgt am Leuchttisch und im Fotolabor. Farben werden durch entsprechende Andrucke über dem Schwarzweiß-Negativ generiert, Solarisationen, Sandwich-Überlagerungen bzw. Mehrere übereinandergeschichtete Negative führen dann weiter zum endgültigen Resultat."¹

Klauke behandelt in Werken wie Schattenfresser (1988–1991), Selbstfindung (1988–1991), Schlafstörung (1989) und Toter Fotograf (1988–1993) neben Themen wie den Tod, die menschliche Vergänglichkeit und Entfremdung (immer noch) aktuelle Fragestellungen wie das Hinterfragen von Realität und Wahrheit. Ein Phänomen, das einerseits in Form von kritischem Denken als grundlegendste menschliche Praxis in unserer Gesellschaft verstanden werden muss und andererseits als absolutes Streben nach Erkenntnis und Sicherheit in einem absurdem Ausmaß zu beobachten ist. Ein dekonstruierendes Moment wohnt ebenso den Zeichnungen aus dem Zyklus Kreuz&Queer inne, die im Frühjahr 2023 auf Teneriffa entstanden sind.

Die Papierarbeiten aus der Serie Kreuz&Queer (ab 2021) werden in der Verwendung von schwarzer Tusche und starkem Hell-Dunkel-Kontrast dominiert. Eingebaut in rechteckig vollausgefüllte oder freigelassene Flächen formen einfache Linien nackte Figuren mit kahlen Köpfen, deren Geschlechtsorgane und Körperteile fragmentiert in organische abstrakte Formen übergehen. Klaukes suggestive Arbeiten auf Papier präsentieren den menschlichen Körper als transformiertes Objekt. Komplexen Szenen scheinen erotisch aufgeladen zu sein, ohne dass sexuelle Handlungen sichtbar wären. Stattdessen zeigen sie Metamorphosen des Geschlechtlichen.

Galerie Elisabeth & Klaus Thoman



Galerie Elisabeth & Klaus Thoman



Galerie Elisabeth & Klaus Thoman



Galerie Elisabeth & Klaus Thoman



Galerie Elisabeth & Klaus Thoman

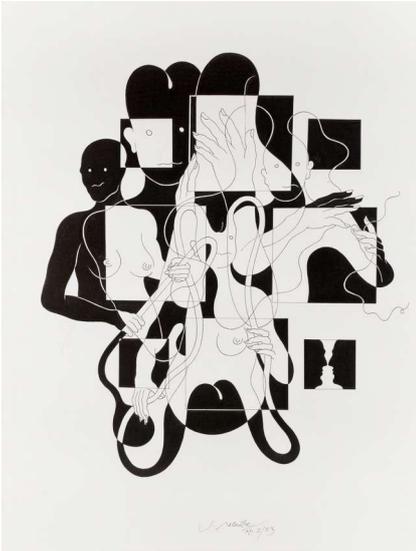


Galerie Elisabeth & Klaus Thoman



Galerie Elisabeth & Klaus Thoman

Pos 1



JÜRGEN KLAUKE

Kreuz&Queer III M, 2021 - 2023

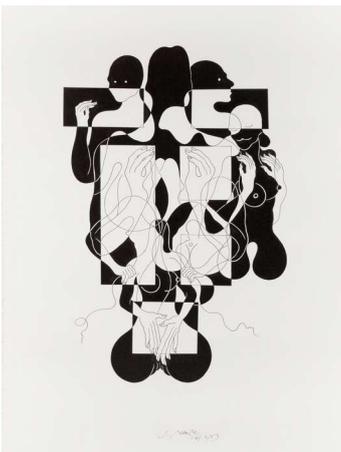
Tusche auf Bütten, gerahmt

76 x 57 cm, gerahmt 96 x 78 cm

Kla/P 210001

Die Tuschezeichnungen aus *Kreuz&Queer III M* (2021-2023) sind durch eine Kombination aus Linien und Flächen in starken Schwarz-Weiß-Kontrasten geprägt. Es ist ein ineinander verschlungenes Wechselspiel von Negativ und Positiv, von Innen und Außen, Flächen und Linien, Leere und Fülle. Bei genauerer Betrachtung lassen sich verschieden-geschlechtliche Körper und Körperteile identifizieren. Schläuche, Schnüre und Fäden verknüpfen figürliche Akte und abstrakte Räume. Die vorwiegend stilisierten Gesichter lassen ab und zu die Züge des Künstlers erkennen, sodass Klauke auch hier als Autor und Akteur reflektiert ist. Die anspielungsreichen Papierarbeiten zeigen den menschlichen Körper als Gegenstand der Verwandlung. Die komplexen Szenen scheinen erotisch aufgeladen zu sein, ohne dass sexuelle Handlungen sichtbar wären. Stattdessen zeigen sie Metamorphosen des Geschlechtlichen. (Andreas Beitin, 2023)

Pos 2



JÜRGEN KLAUKE

Kreuz&Queer III M, 2021 - 2023

Tusche auf Bütten, gerahmt

76 x 57 cm, gerahmt 96 x 78 cm

Kla/P 210002

Galerie Elisabeth & Klaus Thoman

Pos 3



JÜRGEN KLAUKE

Kreuz&Queer III M, 2021 - 2023

Tusche auf Bütten, gerahmt

76 x 57 cm, gerahmt 96 x 78 cm

Kla/P 210008

Pos 4



JÜRGEN KLAUKE

Kreuz&Queer III M, 2021 - 2023

Tusche auf Bütten, gerahmt

76 x 57 cm, gerahmt 96 x 78 cm

Kla/P 210003

Pos 5



JÜRGEN KLAUKE

Kreuz&Queer III M, 2021 - 2023

Tusche auf Bütten, gerahmt

76 x 57 cm, gerahmt 96 x 78 cm

Kla/P 210012

Galerie Elisabeth & Klaus Thoman

Pos 6



JÜRGEN KLAUKE

Kreuz&Queer III M, 2021 - 2023

Tusche auf Bütten, gerahmt

76 x 57 cm, gerahmt 96 x 78 cm

Kla/P 210006

Pos 7



JÜRGEN KLAUKE

Kreuz&Queer III M, 2021 - 2023

Tusche auf Bütten, gerahmt

76 x 57 cm, gerahmt 96 x 78 cm

Kla/P 210004

Pos 8



JÜRGEN KLAUKE

Kreuz&Queer III M, 2021 - 2023

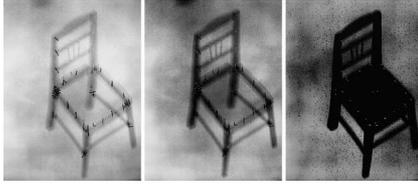
Tusche auf Bütten, gerahmt

76 x 57 cm, gerahmt 96 x 78 cm

Kla/P 210011

Galerie Elisabeth & Klaus Thoman

Pos 9



JÜRGEN KLAUKE

Beseelung/Stuhl, 1992 - 1993

Gelatinesilberabzug auf Barytpapier, dreiteilig

Installation 120 x 720 cm, je 120 x 90 cm

A.P. II / II (Edition 3 + 2 A.P.)

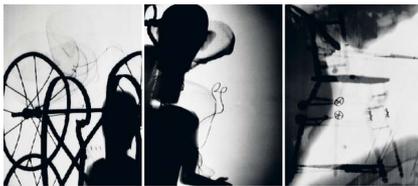
Kla/F 920001

publiziert:

Peter Weibel (Hrsg.), *Absolute Windstille* Jürgen Klauke, das fotografische Werk: [anlässlich der Ausstellung ... vom 23. März bis 8. Juli 2001 in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland Bonn; vom 23. August bis zum 11. November 2001 im Staatlichen Russischen Museum, St. Petersburg; vom 24. April bis zum 4. August 2002 in der Hamburger Kunsthalle], Hatje Cantz, S. 78.

Dabei ist die Bestückung erstaunlich begrenzt. Der Reichtum entspringt keiner Vielzahl von Motiven, sondern den atmosphärischen Wechseln zwischen Verschattung und Luzidität, Melancholie und einer tänzerischen Equilibristik im Licht. Immer wieder: Klauke selber als überschlanke Phantom, dessen Ikonographie von der „SELBSTFINDUNG“ (Abb. S. 68, 69) über die „ÄSTHETIK DES VERSCHWINDENS“ (Abb. S. 80, 81) bis zum „TOTOEN FOTOGRAFEN“ (Abb. S. 83) reicht. Drei Maskenprofile, um die in Serpentina Drähte gesponnen sind: Selbstdarstellungen zwischen spiritistischem Mysterium und rhythmischem Rapport. Eine ethnographische Statuette, ein Schirm (der sich als ideales Röntgenobjekt erweist), Torsi, Köpfe, Masken, ein behälterartiges Drahtgestell. Eine Schublade, ein Eimer, ein Stuhl. Die Requisiten der „KULTURKOFFER“ (Abb. S. 85, 86). (Hans-Michael Herzog (Hg.), Jürgen Klauke, *Prosecuritas*, Kunsthalle Bielefeld, 1994, Hatje Cantz)

Pos 10



JÜRGEN KLAUKE

Schattenfresser, 1988 - 1991

Gelatinesilberabzug auf Barytpapier, dreiteilig

je 165 x 125 cm, Installation 165 x 375 cm

2/3 + 2 A.P.

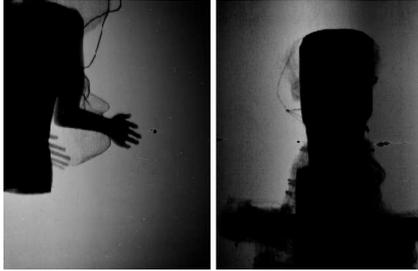
Kla/F 880003

publiziert:

Hans-Michael Herzog (Hrsg.), Jürgen Klauke. *Prosecuritas*, Kat. Ausst. anlässlich der Ausstellung in der Kunsthalle Bielefeld (20.02.-17.04.1994), Hatje Cantz 1994, S. 67.

Galerie Elisabeth & Klaus Thoman

Pos 11



JÜRGEN KLAUKE

Schlafstörung I, 1989

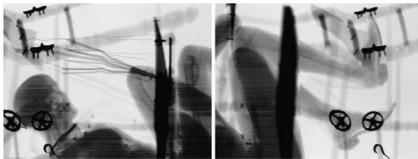
Gelatinesilberabzug auf Barytpapier, zweiteilig
je 165 x 125 cm, Installation 165 x 250 cm

1/3 + 2 A.P.

Kla/F 890001

Auch der diptychonale Grundtypus bringt Vorgaben mit. Er strukturiert (nach römischen Frühformen) seit dem Spätmittelalter das Nebeneinander zweier Personen in Trennung und Bezug, ob dies nun eine Madonna mit Stifter oder zwei Eheleute sind. In den beiden Bildern „SCHLAFSTÖRUNG“ (Abb. S. 55, 59) sind dunkle Schatten durch eine verschwimmende vertikale Zone getrennt. Der eine Schatten nähert sich durch artikulierte Hände und Finger einem Torso an. Hinter der Armbeuge ruht ein maskenhafter, wie schlafender Kopf, dessen plastisches Profil der Durchleuchtung widersteht. Der andere Schatten verwischt sich zu einer Wolke, in der gerade noch ein menschlicher Umriß ahnbar ist. Die Bilder fassen eine Alptraumszenerie in eine diptychonale Anordnung, die sich um eine imaginäre Mittelachse legt. (Hans-Michael Herzog (Hg.), Jürgen Klauke, Prosecuritas, Kunsthalle Bielefeld, 1994, Hatje Cantz)

Pos 12



JÜRGEN KLAUKE

Selbstfindung, 1988 - 1991

Gelatinesilberabzug auf Barytpapier, zweiteilig
je 125 x 165 cm, Installation 125 x 330 cm

3/3 + 2 A.P.

Kla/F 880002

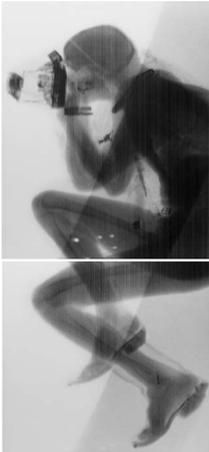
publiziert:

Peter Weibel (hrsg.), Absolute Windstille Jürgen Klauke, das fotografische Werk: [anlässlich der Ausstellung ... vom 23. März bis 8. Juli 2001 in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland Bonn; vom 23. August bis zum 11. November 2001 im Staatlichen Russischen Museum, St. Petersburg; vom 24. April bis zum 4. August 2002 in der Hamburger Kunsthalle], Hatje Cantz, S. 102.

Dabei ist die Bestückung erstaunlich begrenzt. Der Reichtum entspringt keiner Vielzahl von Motiven, sondern den atmosphärischen Wechseln zwischen Verschattung und Luzidität, Melancholie und einer tänzerischen Equilibristik im Licht. Immer wieder: Klauke selber als überschlanke Phantom, dessen Ikonographie von der „SELBSTFINDUNG“ (Abb. S. 68, 69) über die „ÄSTHETIK DES VERSCHWINDENS“ (Abb. S. 80, 81) bis zum „TOTEN FOTOGRAFEN“ (Abb. S. 83) reicht. Drei Maskenprofile, um die in Serpentina Drähte gesponnen sind: Selbstdarstellungen zwischen spiritistischem Mysterium und rhythmischem Rapport. Eine ethnographische Statuette, ein Schirm (der sich als ideales Röntgenobjekt erweist), Torsi, Köpfe, Masken, ein behälterartiges Drahtgestell. Eine Schublade, ein Eimer, ein Stuhl. Die Requisiten der „KULTURKOFFER“ (Abb. S. 85, 86). (Hans-Michael Herzog (Hg.), Jürgen Klauke, Prosecuritas, Kunsthalle Bielefeld, 1994, Hatje Cantz)

Galerie Elisabeth & Klaus Thoman

Pos 13



JÜRGEN KLAUKE

Toter Fotograf, 1988/1993

Gelatinesilberabzug auf Barytpapier, zweiteilig

160 x 125 cm und 120 x 125 cm, Installation 280 x 125 cm

3/3 + 2 A.P.

Kla/F 880001

ausgestellt:

2016 JÜRGEN KLAUKE Einblick/Ausblick Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Innsbruck (Ö)

2016 Ich. Neue Formen des Selbstporträts, SCHIRN Kunsthalle, Frankfurt (D)

2018 Komödie des Daseins. Kunst und Humor von der Antike bis heute, Kunsthaus Zug (CH)

2020 SUBJEKT und OBJEKT. FOTO RHEIN RUHR Kunsthalle Düsseldorf (D)

publiziert:

Martina Weinhart/ Max Hollein (Hrsg.), Ich, erschienen anlässlich der Ausstellung: Ich, Schirn Kunsthalle Frankfurt vom 10. März - 29. Mai 2016, Köln 2016, S.61.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (Hrsg.), Absolute Windstille. Jürgen Klauke - das Fotografische Werk, Ausstellungskatalog, Bonn 2001, S. 79.

Die zentrale Figur, die der Künstler in seinen Bildern vergegenwärtigt, hat zwar einiges mit ihm zu tun, ist aber nicht mit der Person des Jürgen Klauke identisch. So würde man seine Bilder restlos missverstehen, fasste man sie als eine Art Selbstporträt auf; die älteren Serien und Sequenzen sind es allenfalls annäherungsweise. Tatsächlich handelt es sich um verdichtete Gesellschaftsbildnisse, Widerschein der Anderen, also auch ihrer Betrachter, genauer: um Bilder sozialer und psychologischer Syndrome und Verwerfungen, mitunter ins Groteske übersteigert oder ironisch akzentuiert. Jürgen Klauke verhandelt in seiner Kunst Elementares: die Kurzschlüsse und Störungen in der menschlichen Kommunikation, den verbreiteten Verlust des Lebenssinns, die lähmende Leere und Langeweile eines unausgefüllten Daseins, und nicht zu vergessen die suggestiven Bedrohungen der geistigen und körperlichen Identität durch die sanfte Gewalt der Medien sowie die fortschreitende Technisierung aller Lebensbezirke; das Feld des menschlichen Körpers nicht ausgenommen. Wenn er die Wucht dieser Agenda bisweilen ironisch bricht, dokumentiert er damit eher Verzweiflung als Distanz und entlockt den Betrachtern seiner Bilder kein befreiendes Lachen, sondern eins, das rasch erstirbt und jähe Selbsterkenntnis bewirkt: in den „Anderen“ des künstlerischen Werkes von Jürgen Klauke begegnet man sich selber als Fremder.

(Klaus Honnef, Frankfurt 2013 im Zuge der Ausstellung „Maskulinfeminin“ der Galerie Anita Beckers Frankfurt)

JÜRGEN KLAUKE

is a singular phenomenon in contemporary art. Above all, he has paved the way for staged photography by conceptually elevating the photographic medium to the immanent theme of his art. More emphatically and radically than others, he raised the question of gender difference and exaggerated the problem of identity to excess with sometimes provocative images. He himself speaks of the "aestheticisation of the existential".

Klauke has lived in Cologne since 1968 and taught at the Academy of Media Arts there from 1994 to 2008. His works have been presented in numerous exhibitions worldwide, for example in the Museum Ludwig, Cologne; the Max Ernst Museum, Brühl; the Bundeskunsthalle Bonn; the Nationalgalerie, Berlin; Maison Européenne de la Photographie, Paris; Museum der Moderne, Salzburg; The Museum of Modern Art Saitama, Japan; Museum of Contemporary Art, Los Angeles; The State Russian Museum, St. Petersburg and the Tate Liverpool. Klauke's works are represented in the collections of international institutions, including the Nationalgalerie, Berlin, the Kunstsammlung NRW/K21, Düsseldorf, the Kunstmuseum Bonn, Centre Pompidou, Paris, Maison Européenne de la Photographie, Paris, the Kunstmuseum Bern, the Art Institute of Chicago and the Museum of Modern Art, New York, and many more.

1943 born in West Germany
Since lives and works in Cologne
1968
1994 – Professorship Academy of Media Arts Cologne
2008

GRANTS

2013 Cologne Fine Art Prize, Elected as a full member of the Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, GER
1995 Great Art Price of the Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, GER
1989 Video-Kunst-Preis, Cologne, GER
1983 47/11 Preis, Cologne, GER

SOLO EXHIBITIONS SELECTION

2023 *Schattenfresser*, Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Vienna, AT
 Kreuz&Queer, Galerie Thomas Zander, Cologne, GER
2022 *Wackelkontakt*, Galerie Anita Beckers, Frankfurt, GER
 Bodysounds/Kreuz&Queer, Galerie Guida Baudach, Berlin, GER
 Backstage Jürgen Klauke. Formalisierung der Langeweilie, Galerie Guido Baudach, Berlin, GER
2018 *Körperzeichen/Zeichenkörper*, Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste, Düsseldorf, GER

- Jürgen Klauke. „Prosecuritas“-Zyklus, Galerie Hans Mayer, Düsseldorf, GER
- 2017 Klauke der Zeichner, Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Vienna, AT
Selbstgespräche - Zeichnungen 1970 - 2016, Max Ernst Museum, Brühl, GER
Hintergrundrauschen, Galerie Thomas Zander, Cologne, AT
Bewegtes Ich, Galerie Guido Baudach, Berlin, GER
Fotoworks, Centro Des Artes Visuales Fundación Helga De Alvear, Cásseres, ES
- 2016 Einblick/Ausblick, Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Innsbruck, AT
„Acedia“ (Formalisierung der Langeweile), Kulturzentrum Sinsteden, GER
Transformer: Photoworks from the 1970s, Koenig & Clinton, New York, USA
- 2015 Gina Lee Felber & Jürgen Klauke, KUK Monschau, GER
Ästhetische Paranoia, Annely Juda Fine Art, London, GB
Jürgen Klauke & Sergio Zevallos, Esspavisor Valencia, ESP
- 2014 Ästhetische Paranoia, La Chambré, Strassburg, FR
- 2013 Ziemlich - Tageszeichnungen 1979/81, Galerie Guido W. Baudach, Berlin, GER
Maskulinfeminin, Galerie Anita Beckers, Frankfurt/M., GER
- 2012 1970&2010 KÖRPERKUNST KUNSTKÖRPER, curated by Michael Scott Hall, Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Vienna, as part of curated by_vienna 2012, AT
Fotoarbeiten, Kunst- und Kultur der StädteRegion Aachen, Monschau, GER
Schlachtfelder, Galerie Helga de Alvear, Madrid, ESP
Sonntagsneurosen, Galerie Hans Mayer, Düsseldorf, GER
- 2011 Ästhetische Paranoia, André Simoens Gallery, Knokke, BEL
- 2010 Fotoarbeiten 1970-1980, Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Innsbruck, AT
Attraktive Attraktoren, Galerie Photo & Co., Turin, IT
Aesthetische Paranoia, Fotoarbeiten, Video- und Sprachräume 2004-2010 ZKM Karlsruhe, GER (cat.)
Fotoarbeiten der 70er, Galerie Guido W. Baudach, Berlin, GER
Prosecuritas & Video-Intallationen, Galerie Anita Beckers, Frankfurt/M., GER
Aesthetische Paranoia. Fotoarbeiten, Video- und Sprachräume 2004-2010, MDM Museum der Moderne Mönchsberg, Salzburg, AT (cat.)
Sonntagsneurosen Galerie Anita Beckers, Frankfurt, GER
- 2009 EINSAMZWEISAM, Galerie Serge Le Borgne, Paris, FR
- 2007 La Nuova Pesa, Centro per l'Arte Contemporanea, Rom, IT
Ästhetische Paranoia, Galerie Helga de Alvear, Madrid, ESP
- 2006 Hoffnungsträger, Aspekte des desaströsen Ich. Museum Moderner Kunst, Passau, GER
- 2005 Duoshow with Cindy Sherman, Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen, GER
- 2003 Helga de Alvear, Madrid, ESP
- 2001-2002 Absolute Windstille. Jürgen Klauke - Das fotografische Werk 1970-2000. Retrospektive, Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Bonn, GER; The State Russian Museum, St. Petersburg, RUS; Hamburger Kunsthalle, GER (cat.)
- 2001 Le desastre du moi, Maison Européenne de la Photographie, Paris, FR (cat.)
MIAC, Arrecife, ESP (cat.)
- 2000 Rupertinum, Salzburg, AT (cat.)

- 1999 Kunstverein Ulm, Ulm, GER
- 1998 Rudolfinum, Prag, CZ (cat.)
- 1997 *Phantomempfindung Foto-Arbeiten 1970-1997*, The Museum of Modern Art, Saitama & Shiga und The Yamaguchi Prefectural Museum of Art, Yamaguchi, JPN, (cat.)
- 1994 *Prosecuritas*, Kunsthalle Bielefeld, GER (cat.)
Jürgen Klauke mit Cindy Sherman, Sammlung Götz, München, GER (cat.)
- 1992 *Sonntagsneurosen*, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, GER (cat.)
Sonntagsneurosen, Kunstmuseum Düsseldorf, GER (cat.)
Arbeiten auf Papier 1984-1991, Kunstverein Braunschweig, GER (cat.)
- 1988 *Prosecuritas*, Very de Nada, Halle Süd, Geneva, CH (cat.)
- 1987 *Eine Ewigkeit ein Lächeln. Zeichnungen, Fotoarbeiten, Performances 1970 - 1986*, Museum Ludwig, Cologne, GER (cat.)
Eine Ewigkeit ein Lächeln. Zeichnungen, Fotoarbeiten, Performances 1970 - 1986, Museum Boymans-van Beuningen, Rotterdam, NL (cat.)
- 1986 *Eine Ewigkeit ein Lächeln. Zeichnungen, Fotoarbeiten, Performances 1970 - 1986*, Hamburger Kunsthalle, Hamburg, GER (cat.)
Eine Ewigkeit ein Lächeln. Zeichnungen, Fotoarbeiten, Performances 1970 - 1986, Badischer Kunstverein Karlsruhe, GER (cat.)
Zeichnungen und Fotoarbeiten Nationalgalerie, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin, GER (cat.)
- 1982 *Formalisierung der Langeweile. Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum*, Graz, AT (cat.)
Formalisierung der Langeweile, Kunstmuseum Luzern, Luzern, CH (cat.)
- 1981 *Formalisierung der Langeweile*, Rheinisches Landesmuseum, Bonn, GER (cat.)

GROUP EXHIBITIONS SELECTION

- 2023 *Bow Up! Vom Wachsen der Dinge*, Kunsthalle Wolfsburg, GER
synch 04, Kunsthalle Baden Baden, GER
Femme fatale, Kunsthalle Hamburg, GER
Les Portes du Possible. Art & science-fiction, Centre Pompidou-Metz, FR
Körper in Gesellschaft, Sprengel Museum, Hannover, GER
Eresia Vita, Mart Museum of Modern & Contemporary Art, Rovereto (TN), IT
Farbe als Farbe, Carl Dörken Galerie, Herdecke, GER
- 2022 *German Caviar. The Photography Collection*, Kunstmuseum Bonn, GER
Raum für phantasievolle Aktionen, Kunstmuseum Bonn, GER
Traverser la nuit - Works from the Antoine de Galbert Collection, MAAT, Lisbon, PRT
Something New, Something Old, Something Desired, Kunsthalle Hamburg, GER
- 2021 *Abi Warburg - BILDERATLAS MNEMOSYNE. Das Original*, Sammlung Falckenberg, Hamburg, GER
Fondation Antoine de Galbert, Grand Bazar - Chateau d'Orion, FR
AGE OF YOU, Jameel Arts Centre, Dubai, ARE
Writing the history of the Future II - Die Sammlung des ZKM, ZKM, Karlsruhe, GER

- Tense Conditions. A Presentation of the Contemporary Art Collection in cooperation with Collection Scharpff-Striebich*, Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart, GER
- Das bin ich! Sicher? – That's me! Sure?*, Claude Cahun, Philippe Halsman, Jürgen Klauke, Martin Liebscher & Inge Morath, Fotografie Forum der StädteRegion Aachen, Monschau, GER
- Desobediencies and Resistances*, Espacio Digital, Las Palmas, Gran Canaria, ESP
- 2020/21 *Dar la cara. El retrato incierto. Fotografía y vídeo 1972-2011*, Centre Pompidou, Málaga, ESP
- From Becher to Blume. Photographs from the Garnatz Collection in dialogue*, Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Cologne, GER
- Staged Bodies*, Musée L - Musée universitaire de Louvain, Louvain, BEL
- 2020 *BOOKS. An exhibition of books about art and art about books*, Galerie Thomas Zander, Cologne, GER
- Staging Identity - Zwischen Maskerade, Körperinszenierung und Rollenspiel*, Institute Mathildenhöhe, Darmstadt, GER
- Zurück in die Gegenwart. Neue Perspektiven, neue Werke - Die Sammlung von 1945 bis Heute*, Staedel Museum, Frankfurt/Main, GER
- Intermezzo - Die Sammlung als Zwischenspiel*, Kunsthalle Weisshaupt, Ulm, GER
- Emotion & Structure*, Galerie Thomas Zander, Cologne, GER
- Sissa Micheli - Jürgen Klauke. Scenography of Existence*, Galleria Alessandro Casciari, Bolzano, IT
- 2019 *OSMOSCOSMOS - 50JPG.CH*, Centre de Photographie, Geneve, CH
- Body Performance*, Helmut Newton Foundation, Museum für Fotografie, Berlin, GER
- Der montierte Mensch*, Museum Folkwang, Essen, GER
- 2017 *Über den Umgang mit Menschen, wenn Zuneigung im Spiel ist (Sammlung Klein)*, Kunstmuseum Stuttgart, GER
- Biennale für Aktuelle Fotografie*, Mannheim, GER
- China 8*, Today Art Museum, Peking, CHN
- WAHNSINN*, Salon Schmitz, Köln, GER
- Menschenbilder*, Akademie der Wissenschaften & Künste, Düsseldorf, GER
- Sexuality*, MASP, Sao Paulo, BRA
- On the Edge of Photography*, Mirko Mayer, Mykonos Island, GRE
- Luther und die Avantgarde*, Altes Gefängnis, Wittenberg, GER
- Sieh mich an! Ein kuratorisches Experiment mit der Sammlung Hanten Schmidt*, Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, GER
- Kunstwerk Leben*, Zentrum für verfolgte Künste, Solingen, GER
- German Bodys - 1970/80*, Galerie Kicken, Berlin, GER
- Chora*, Galerie Françoise Heitsch, München, GER
- 2016 *Zurück in die Zukunft der Fotografie*, Kunstsammlung DZ Bank Frankfurt, GER
- Zeichnungsräume-Positionen zeitgenössischer Graphik*, Kunsthalle Hamburg, GER
- Medicine in Art*, Museum of Contemporary Art, Krakow, POL
- Ich. Neue Formen des Selbstportraits*, Schirn Kunsthalle Frankfurt, GER
- 1997-1975*, Centro Andaluz de Arte Contemporaneo Sevilla, ESP
- The Water Collection*, Photography, Stockholm, SE
- „umgehängt“ Idole und Legenden*, Städtische Galerie Karlsruhe, GER
- 2015 *Gender in Art*, Museum of Contemporary Art, Krakau, POL

- The Body Exposed*, Photo & Contemporary, Turin, IT
Bare Wunder, Sies + Höke, Dusseldorf, GER
Biens publics, Musée Rath, Genf, CH
Selbstjustiz durch Fehleinkäufe, Sammlung Falkenberg, Hamburg, GER
- 2014 *Leben mit Kunst Teil II – 50 Jahre Sammlung Jutta und Siegfried Weishaupt*, Kunsthalle Weishaupt, Ulm, GER
Topf und Deckel – Kunst und Küche Kunstmuseum Villa Zanders, Stadt Bergisch Gladbach, GER
Hospital in change, Galerie Klaus Benden, Köln, GER
Transition, Galerie Anita Beckers zu Gast in der Ausstellungshalle 1A Frankfurt, GER
Hier steht ein Sessel, Trakelhaus, Salzburg, AT
Le Mur (The Wall), La Maison Rouge, Paris, FR
Grosse Geister, Kunstmuseum Bonn, GER
Artists against Aids, Bundeskunsthalle Bonn, GER
almost but not quite, Galerie Bugdahn und Kaimer, Düsseldorf, GER
There is no perfect world, CNAP, Le Rencontres Arles, FR
Images for Images, Galerie Stredoceskeho Kraje, CZ
Torres Collection, l'Espace de l'Art Concret, Mouans-Sartoux, FR
Connecting Sound etc., MQ Wien & Eikon Schaufenster, AT
Present Mind, ZKM, Karlsruhe, GER
Intimität, Galerie der Stadt Remscheid, GER
artevida, Casa Franco, Rio de Janeiro, BRA
Á Corps Perdu, l'Espace de l'Art Concret, FR
FEARFULAWESOME, Temp Art Space NY, USA
- 2013/14 *Das schwache Geschlecht*, Kunstmuseum Bern, Bern, CH
Ausweitung der Kampfzone, Neue Nationalgalerie Berlin, GER
Transformer, Richard Saltoun Gallery, London, GB
GLAM! The Performance of Style, LENTOS Kunstmuseum, Linz, AT
- 2013 *FRAGILE_curated by EIKON*, BAWAG PSK Contemporary, Wien, AT
GLAM! The Performance of Style, Schirn Kunsthalle Frankfurt am Main, GER
GLAM! The Performance of Style, Tate Liverpool, GB
Gironcoli: Context, Belvedere Wien, AT
Generosity, ZKM – Museum für Neue Kunst, Karlsruhe, GER
Corpi in azione / Corpi in visione. Esperienze e indagini artistiche 1965-1980, Museo Pecci, Milano, IT
Der nackte Mann, Ludwig Múzeum, Budapest, HU
Schakers and Movers, VeneKlasen Werner, Berlin, GER
Sieht man ja, was es ist. Die Editionen der Galerie Erhard Klein 1972-2006, Bonner Kunstverein, Bonn, GER
- 2012 *Language Games*, Helga de Alvear Foundation, Cáceres, ESP
Zauberspiegel: die Sammlung nach 1945, Kunsthalle Bremen, GER
Wasserstandsmeldung, Kunstmuseum Bonn, Bonn, GER
Fotografie Total, MMK Frankfurt, Frankfurt/M., GER
Atelier + Küche – Labor der Sinne, Marta Herford, Herford, GER (cat.)

- Ich&Ich - Selbstportraits aus der Sammlung*, MDM Mönchsberg, Salzburg, AT
German Photography 1960-2012: A Survey, Ben Brown Fine Art, Hong Kong, HK
Behind The Curtain - The Aesthetics Of The Photobooth, Musée de L'Elysée, Lausanne, FR
Die Nacht im Zwielficht - Kunst von der Romantik bis heute, Belvedere Wien, AT
Der nackte Mann, Lentos Kunstmuseum Linz, AT (cat.)
- 2011 *Text+Image* Galerie Bugdahn und Kaimer, Düsseldorf, GER
Dark Christmas, Galerie Leo König, New York, USA
Auf den zweiten Blick, Kunsthalle Weishaupt, Ulm, GER
Sammlung Teutloff, Garage, Moskau, RUS
Aids Benefit, Yvon Lambert Gallery, Paris, FR
Rewriting Worlds Biennale Moskau, RUS
Street Life and Home Stories, Fotografien aus der Sammlung Goetz in der Violla Stuck, München, GER
Rollenbilder- Rollenspiele, Museum der Moderne Salzburg, AT
Decadence Now, Rudolfinum, Prag, CZ
L'enique du portrait, Museum d'art contemporain, Marseille, FR
Aller Zauber liegt im Bild, Sammlung Würth, Künzelsau, GER
Historias de la vida material, Fundacion Helga de Alvear, Cáceres, ESP
Ich traue meinen Augen nicht, Karikatur Museum, Krems, AT
Portraits in Serie - Fotografie eines Jahrhunderts, Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, GER
Ästhetische Paranoia, Foto-Festival, Knokke, BEL
That's Me - Fotografische Selbst-Bilder, Marta Herford Museum, Herford, GER
Neuhängung Centre Pompidou, Paris, FR
Noli me tangere!, Kolumba Museum, Köln, GER
- 2010 *Auf Leben und Tod*, Sammlung Teutloff, Wallraff-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Köln, GER
post Dimensione, Viaggio nell' arte Contemporanea, Molfetta Bari, Italien, IT
„Noli me tangere!“, Kolumbia Museum Köln, GER
Bilder in Bewegung, Künstler & Video_Filme, Ludwig Museum Köln, GER
Die 7 Todsünden, Kunstmuseum und Zentrum Paul Klee, Bern, CH
Decadence Now, Rudolfinum, Prag, CZ
Der Westen leuchtet, Kunstmuseum Bonn, Bonn, GER
Margins of Silence, Centro de Artes Visuales Fundación Helga de Alvear, Cáceres, ESP
Sammlung Flügge, Kunstsammlungen Chemnitz, Chemnitz, GER
(Out of) Control, Biennale internationale de la Photographie et des Arts visuels de Liège, FR
- 2009 *Hinterlassenschaft*, Kolumba Museum, Köln, GER
Sehnsucht nach dem Abbild - Das Portrait im Wandel der Zeit, Kunsthalle Krems, AT
Drei. Das Tryptichon in der Moderne, Kunstmuseum Stuttgart, GER (cat.)
Art of two Germanys: Cold War Cultures, Los Angeles County Museum of Art, Historisches Museum Berlin, GER (cat.)
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg; Martin Gropius Bau, Berlin, GER (cat.)
- 2008 *Darksides*, Fotomuseum, Winterthur, CH (cat.)
Portraits>>Selfportraits, Galerie Claire Fontaine, Luxemburg, LUX

- Female Troubles*, Pinakothek der Moderne, München, GER
Macht Leder Lust; Verborgene Codes der Lederbekleidung im 20. Jahrhundert, Deutsches Ledermuseum Offenbach, GER (cat.)
Galerie Erhard Klein at Henn Art, Henn Art, Maastricht, NL
Von Kunst und Politik, Fotografie in der Sammlung des Deutschen Bundestages, Kunst-Raum im Deutschen Bundestag, Berlin, GER
- 207 El Museo de Artes Visuales, Santiago; Museo de Arte de Lima, Peru, PER (cat.)
Palais Des Beaux-Arts, Brüssel, BEL (cat.)
Centro Galego de Arte Contemporánea, Santiago de Compostela, ESP
Kunsthalle Tübingen, GER
Slought Foundation, Philadelphia, USA
- 2006 Nationalgalerie Berlin, GER (cat.)
Casa Republicana, Bogotá, COL (cat.)
Gana Art Center, Seoul, Korea, KOR (cat.)
Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg, GER (cat.)
Pinakothek der Moderne, München, GER
- 2005 Kunstmuseum Luzern, Luzern, CH
Deutsche Guggenheim, Berlin, GER
Museo Extremeno e Iberoamericano de Arte Contemporaneo, Badajoz, ESP
Migrosmuseum für Gegenwartskunst, Zürich, CH (cat.)
- 2004 Moscow House of Photography, Moskau, RUS
Royal Hibernian Academy, Dublin, IRL
- 2003 Akademie der Künste, Berlin, GER (cat.)
National Museum of Photograph, Kopenhagen, DK (cat.)
City Gallery Prag, CZ (cat.)
- 2002 Photoespania, Madrid, ESP (cat.)
- 2001 Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe, GER (cat.)
- 2000 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, GER (cat.)
Fotosammlung Jeane v. Oppenheim, Norton Museum Florida, USA (cat.)
Schirn Kunsthalle, Frankfurt, GER (cat.)
- 1999 Hamburger Bahnhof, Berlin, GER (cat.)
Kunstmuseum Bern, CH (cat.)
- 1998 Museum of Contemporary Art, Los Angeles, USA
Museu d'Art Contemporani de Barcelona, Barcelona, ESP
Museum of Contemporary Art, Tokyo, JPN (cat.)
- 1997 *a rose is a rose*, Guggenheim Museum, New York Warhol Museum, Pittsburgh, USA
Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, GER (cat.)
Berlinische Galerie im Martin-Gropius-Bau, Berlin, GER (cat.)
- 1996 Musée d'Art Contemporain, Marseille, FR (cat.)
Landesmuseum Joanneum, Graz, AT

- Kunsthalle Szombathely, HU (cat.)
- 1995 Centre Georges Pompidou, Paris, FR (cat.)
- 1993 Museum Ludwig, Köln, GER (cat.)
- 1992 Museum of Modern Art, Saitama, JPN (cat.)
- 1991 Centre d'Art Santa Monica, Barcelona, ESP (cat.)
- 1987 *Dokumenta 8*, Kassel, GER (cat.)
- 1986 Museum of Modern Art, San Francisco, USA
Fisher Gallery University of Southern California, Los Angeles, USA (cat.)
- 1985 *Kunst in der BRD Deutschland*, Nationalgalerie Berlin, GER
- 1984 The Museum of Modern Art, Toyama, JPN (cat.)
von hier aus, Düsseldorf, GER
- 1982 Museum Ludwig, Köln, GER (cat.)
- 1981 *Westkunst*, Westkunst. Internationale Kunst nach 1939, Köln, GER (cat.)
- 1980 *Sonderschau Harry Szemann*, Biennale Venedig, IT (cat.)
- 1979 The Biennale of Sydney, AUS (cat.)
- 1978 Hamburger Kunsthalle, Hamburg, GER (cat.)
- 1977 *Dokumenta 6*, Kassel, GER (cat.)
Kunsthhaus Zürich, CH (cat.)
- 1974 *Transformer*, Kunstmuseum Luzern, Luzern, CH

PERFORMANCES SELECTION

- 1987 *Postmoderne - hab ich gerne*, Documenta 8, Kassel, GER
- 1986 *Zweitgeist*, WDR: Lyrics, Domplatte, Cologne, GER
- 1984 *Kunstlandschaften*, Kunsthalle Kiel / Kampnagel-Gelände, Hamburg, GER
- 1982 *Melancholie der Stühle*, Performance 2, Künstlerhaus Bethanien, Berlin, GER
- 1981 *Melancholie der Stühle*, Performance '81, Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, GER
Formalisierung der Langeweile, Rheinisches Landesmuseum, Bonn, GER
- 1978 The Harder They Come I, International Performance Meeting, Belgrad, SRB
- 1977 Die Wörter haben ihre Kraft verloren. Concept in Performance, Internationaler Kunstmarkt Köln, Cologne, GER
- 1975 Keine Möglichkeit - Zwei Platzwunden, (with Klauke Ulay / Ulay Klauke) Galerie d'Appel, Amsterdam, NL